

Arzt-Termin



Dr. Jeanne Fürst

TV-Moderatorin

«gesundheitheute»
im Gespräch mit Paul
Kahnert, Hörakustiker,
Hörhaus Kahnert

Ein Hörgerät zu tragen, ist für viele Betroffene beschämend, deshalb warten Menschen mit Hörverlust oft jahrelang, bis sie etwas tun. Da fragt es sich, ob man zuwarten kann oder ob dies die Problematik Schwerhörigkeit verschärft.

Die Folgen einer unbehandelten Schwerhörigkeit sind schwerwiegend. Ein Hörverlust entwickelt sich in den meisten Fällen über Jahre hinweg schleichend. Mit der Zeit verlernt das Gehirn, wie die Geräusche vorher geklungen haben.

Wir beginnen in einer stillen Welt zu leben, ohne dies erst mal überhaupt wahrzunehmen. Meist fängt es damit an, dass die Betroffenen einem Gespräch nicht mehr folgen können. Es kommt zu Missverständnissen und irritierenden Situationen, die mit der Zeit verunsichern und belasten. Aus Scham werden die Betroffenen zusehends einsilbiger und hören auf, sich aktiv zu beteiligen.

TV-Tipp: gesundheitheute, Thema «Schwerhörigkeit»: SRF 1, Samstag, 20. Oktober, 18.10 Uhr.